

## **N I E D E R S C H R I F T**

über die Sitzung **des Orsrates Otze** der Stadt Burgdorf am **05.08.2010** im  
Feuerwehrgerätehaus Otze, Kapellenweg 18, 31303 Burgdorf

16.WP/OR Otze/017

Beginn öffentlicher Teil: 19:01 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 21:26 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: Uhr

---

### **Anwesend: Ortsbürgermeister**

Hunze, Carl

### **stellv. Ortsbürgermeister**

Zielonka, Holger Dr.

### **Ortsratsmitglied/er**

Dralle, Karl-Heinz  
Raguse, Monika  
Scholze, Wilfried

### **Beratende/s Mitglied/er**

Gärtner, Bodo

### **Verwaltung**

Baxmann, Alfred  
Debes, Ulrike  
Herbst, Rainer  
Riessler, Stefanie  
Scholz, André  
Stabno, Martin

### **Gast/Gäste**

Heitmann, Thomas (Firma htp GmbH)

## **TAGESORDNUNG**

### **Öffentlicher Teil**

1. Bericht über die Möglichkeiten einer DSL-Versorgung durch den Geschäftsführer der Firma htp GmbH, Herrn Thomas Heitmann

### **Einwohnerfragestunde**

2. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Otze vom 06. Mai 2010

4. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
5. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
6. Mitteilungen des Bürgermeisters
7. Einleitungsbeschluss zur Flächennutzungsplanänderung in der Ortschaft Otze für den Bereich südlich der K 125/östlich der Bahnlinie  
- Antrag des stellv. Ortsbürgermeisters von Otze, Herrn Dr. Holger Zielonka, vom 24.07.2010 -  
Vorlage: 2010 0774
8. Zuschuss für den Schützenverein Otzenia Otze e.V.  
Vorlage: 2010 0746
9. Friedhofsentwicklungsplanung Stadtfriedhof Niedersachsenring und Friedhof Otze  
Vorlage: 2010 0767
10. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

### **Einwohnerfragestunde**

#### Öffentlicher Teil

1. **Bericht über die Möglichkeiten einer DSL-Versorgung durch den Geschäftsführer der Firma htp GmbH, Herrn Thomas Heitmann**
- 

**Herr Hunze** begrüßte um 19.01 Uhr alle Anwesenden, insbesondere den Bürgermeister der Stadt Burgdorf, Herrn Baxmann, die Verwaltung und die Ortsratsmitglieder.

Anschließend stellte er den Geschäftsführer der Firma htp GmbH, Herrn Thomas Heitmann, vor.

Herr Heitmann bedankte sich für die Einladung und berichtete über die Möglichkeiten einer DSL-Versorgung in Otze.

**Herr Hunze** fasste die Ergebnisse des weiteren Vorgehens zusammen und wies Kritik zurück, dass der Ortsrat Otze nicht über andere Möglichkeiten, wie z.B. die Installation eines Funknetzes zur Internetnutzung, informiert habe.

Anschließend bedankte er sich bei Herrn Heitmann für die Erläuterungen.

**Herr Scholz** von der Wirtschafts- und Liegenschaftsabteilung der Stadt Burgdorf merkte noch an, dass die Vorverträge den Bürgern von Otze durch eine Postwurfsendung zukommen würden.

### **Einwohnerfragestunde**

**Herr Hunze** eröffnete die Einwohnerfragestunde.

1. Der Vorsitzende des SV Hertha Otze wies aus gegebenem Anlass darauf hin, dass weiterhin die Sicherung der Tore gewährleistet werden müsse,

ohne den Kindern die Möglichkeit der sportlichen Betätigung zu nehmen.

**Herr Hunze** erläuterte dazu, dass nach den Ferien ein Gespräch über diese Problematik geführt werden solle.

**Herr Dr. Zielonka** führte aus, dass bereits mögliche Alternativen erörtert wurden. Dafür müssten jedoch entsprechende Flächen zur Verfügung stehen.

Da keine weiteren Fragen gestellt wurden, schloss **Herr Hunze** die Einwohnerfragestunde.

## 2. **Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

**Herr Hunze** eröffnete um 20.02 Uhr die Ortsratssitzung. Er stellte bei form- und fristgerechter Einladung die Beschlussfähigkeit des Orsrates fest.

Er bat, die Tagesordnung um den Einleitungsbeschluss zur Flächennutzungsplanänderung in der Ortschaft Otze zu ergänzen. Die Ortsratsmitglieder nahmen diese geänderte Tagesordnung einstimmig an.

## 3. **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Otze vom 06. Mai 2010**

---

**Herr Dr. Zielonka** erklärte, dass er der Genehmigung des Protokolls zur letzten Ortsratssitzung am 06.05.2010 nicht zustimmen könne, da die Protokollausführung zu seiner Anfrage nicht die wesentlichen Anmerkungen wiedergebe.

**Herr Baxmann** sah zur Vertagung der Genehmigung keine Veranlassung.

**Herr Dr. Zielonka** bat darum, den Verwaltungsvermerk „Eignung einer Fläche zur Anlage eines Bolzplatzes“ an das Protokoll beizufügen (Die Anlage 1 bitte vertraulich behandeln).

**Herr Hunze** sah die Notwendigkeit für eine kürzere Fassung der Protokolle. Er wies darauf hin, dass den Ortsratsmitgliedern die Protokolle in angemessener Zeit vor der folgenden Sitzung zugeleitet werden sollten.

### **Zu TOP 5**

**Herr Scholze** bat um eine redaktionelle Korrektur auf Seite 5 des letzten Protokolles. Die Anmeldung für Trauungen bei der Stadt Burgdorf am Samstag müssten demnach sechs Wochen und nicht sechs Monate vorher erfolgen.

**Herr Baxmann** und **Herr Stabno** bestätigten die Sechs-Wochen-Frist.

**Die Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Otze am 06.05.2010 wurde bei einer Enthaltung und einer Ablehnung mehrheitlich genehmigt.**

#### 4. **Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

---

- Keine-

#### 5. **Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

---

**Herr Hunze** teilte mit, dass Bürgerinnen und Bürger in Otze die Absicht hätten, der Öffentlichkeit Bücher zur Verfügung zu stellen. Diesbezüglich habe sich eine Bürgerin mit Herrn Hunze in Verbindung gesetzt. Er beabsichtige daher unter Einbeziehung der Stadtverwaltung mit der Bürgerin nochmals ein Gespräch zu führen. Das Ergebnis dieses Gesprächs werde in der nächsten Ortsratssitzung vorgestellt.

#### 6. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

**Herr Stabno** teilte mit, dass mit Beschluss vom 11.05.2010 der Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen die Verwaltung der Stadt Burgdorf beauftragt habe, eine Änderung der Hauptsatzung vorzubereiten, um damit die Ortsgrenze zwischen Ramlingen-Ehlershausen und Otze neu festzulegen. Als Grenze wurde der Bereich östlich der Bahn/Ortseingang Ehlershausen vorgeschlagen.

#### 7. **Einleitungsbeschluss zur Flächennutzungsplanänderung in der Ortschaft Otze für den Bereich südlich der K 125/östlich der Bahnlinie - Antrag des stellv. Ortsbürgermeisters von Otze, Herrn Dr. Holger Zielonka, vom 24.07.2010 - Vorlage: 2010 0774**

---

**Herr Dr. Zielonka** erläuterte seinen Antrag vom 24.07.2010 zur Flächennutzungsplanänderung in der Ortschaft Otze für den Bereich südlich der K 125/östlich der Bahnlinie mit der städtebaulichen Zielsetzung, auf der besagten Fläche einen Bebauungsplan zu erstellen, um u.a. eine Sporthalle zu errichten.

**Herr Baxmann** gab zu bedenken, dass dieser Antrag eng mit dem Antrag des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen bezüglich der Gebietsgrenze verbunden sei. Die Gespräche hierzu sollten abgewartet werden.

**Herr Hunze** stimmte den Ausführungen von Herrn Baxmann zu.

**Herr Baxmann** schlug eine Verschiebung der Beratung des Antrages vor. Es ist beabsichtigt, dass Herr Trappmann zu diesem Thema im vertraulichen Teil des nächsten Bauausschusses berichtet.

**Herr Hunze** bat darum, die Behandlung der Vorlage auf die Ortsratssitzung im November zu verschieben.

**Die Vorlage wurde vertagt.**

8. **Zuschuss für den Schützenverein Otzenia Otze e.V.**  
**Vorlage: 2010 0746**

---

**Herr Dralle** nahm an der Abstimmung nicht teil.

**Beschluss:**

**Der Ortsrat Otze empfahl dem Verwaltungsausschuss einstimmig, dem Schützenverein Otzenia Otze e. V. für die geplanten Maßnahmen einen Zuschuss in Höhe von 1.000,- €, jedoch max. 10 % der Kosten, zu gewähren.**

9. **Friedhofsentwicklungsplanung Stadtfriedhof Niedersachsenring und Friedhof Otze**  
**Vorlage: 2010 0767**

---

Nach Vorstellung der Planung durch Frau Riessler bat **Herr Scholze** zu klären, aus welchen Gründen auf dem alten Friedhofsteil neue Begräbnisstellen eingerichtet werden bzw. wurden. Damit sei das Entstehen größerer Freiflächen verhindert worden.

**Frau Riessler** sagte eine Prüfung zu (siehe Anlage 2).

**Herr Dralle** merkte an, dass eine Urnenwand von vielen Bürgern nicht gewünscht werde.

**Herr Baxmann** gab zu bedenken, dass am 29.08.2006 ein einstimmiger Beschluss zu den Urnengrabstätten gefasst wurde.

**Herr Hunze** stellte fest, dass ein Friedhofsneubau zu kostenintensiv sei, eine Erweiterung des Friedhofs nicht möglich sei und für eine Umbettung die Zustimmung der betroffenen Angehörigen eingeholt werden müsse. Die Lösung des Problems laufe auf eine Umbettung hinaus. Ein Beschluss sei zu diesem Zeitpunkt nicht möglich, er solle vielmehr auf der Ortsratssitzung im November 2010 erfolgen.

**Frau Raguse** erklärte, dass die Durchführung von 71 Umbettungen nahezu unmöglich sei. Der Erwerb von Land sei in Erwägung zu ziehen.

**Herr Dralle** bemängelte das Erscheinungsbild der Rasengräber.

**Herr Dr. Zielonka** sprach sich für den Erhalt der Wege zwischen den Gräbern aus.

**Die Behandlung der Vorlage wurde auf die Ortsratssitzung im November vertagt.**

## 10. **Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**

---

**Herr Scholze** empfahl, das Ausschneiden der Bäume aufgrund der vorhandenen Belaubung generell im Sommer vorzunehmen. Dies sei insbesondere im Bereich Celler Weg und Kronsberg erforderlich, da dort die Sicht behindert sei.

**Herr Hunze** beendete den offiziellen Teil der Sitzung des Ortsrates Otze um 21.02 Uhr.

### **Einwohnerfragestunde**

**Herr Hunze** eröffnete erneut die Einwohnerfragestunde.

1. Eine **Einwohnerin** fragte nach, warum es nicht möglich sei, im Bereich der Gräber mit 40-jähriger Laufzeit eine Reihe für Urnengräber zu nutzen.

**Frau Riessler** erwiderte, dass ein einheitliches Gesamtbild des Friedhofes gewünscht werde.

2. Zudem bat die **Einwohnerin** um Auskunft über die Breite von Grabstellen und Wegen.

**Frau Riessler** antwortete, dass es hierzu keine pauschale Festlegung gebe. Die Friedhofsverwaltung könne konkrete Auskünfte erteilen.

3. Ein **Einwohner** teilte mit, dass die Fußwegbenutzung auf dem Kapellenweg durch den Bewuchs der Bäume stark beeinträchtigt sei. Er bat um das Schneiden der Bäume.

4. Ein **Einwohner** fragte an, ob im Rahmen der Abfallbeseitigung auf dem Friedhof auch die alten z.T. beschädigten Grabsteine beseitigt werden könnten.

Des Weiteren würden die parkenden Busse vor der Schule (Aufenthaltszeit ca. 45 Minuten) den fließenden Verkehr stören. Er bat zu prüfen, ob hier eine Verkehrsregelung das Problem lösen könne.

**Herr Hunze** beendete anschließend um 21.26 Uhr die Einwohnerfragestunde.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Protokollführer